

Herbst 2020



Pfarrbrief

PFAFFSTÄTTEN

**Nur Mut,
Gott lenkt alles!**



Liebe Schwestern und Brüder!

Ich sende Ihnen allen herzliche Grüße am Ende dieses ereignisreichen Septembers. Ich bin sehr dankbar, dass wir die **Erstkommunion und die Firmung** bei strahlendem Sonnenschein im Pfarrheimgarten feiern konnten. Danke allen, die dabei mitgewirkt haben.

Langsam kommt unser normales pfarrliches Leben wieder in Schwung, auch wenn natürlich durch die **Einschränkungen der Corona-Maßnahmen** manches schwieriger wird. Trotzdem wollen wir deutlich machen, dass die Kirche zu den Menschen geht, und dass Gott immer bei uns ist, egal ob wir allein sind oder in Gemeinschaft.



Unsere Gottesdienste feiern wir verantwortungsbewusst und sicher!

Das bedeutet nach den derzeit gültigen Sicherheitsregeln:

1 Meter Mindestabstand zu Menschen, mit denen man nicht im gleichen Haushalt wohnt, **Handdesinfektion** und **Kontaktdatenblatt** beim Eingang, viel **weniger Gesang, Lüftung** während der Messe, **Mund-Nasenschutz** während des Gottesdienstes.

Vor allem bitte ich, dass Sie sich **klug auf die Sonntagsmessen verteilen** und in der Kirche gut verteilt sitzen. Unsere Kirche ist nicht groß, aber wir wollen Platz machen für alle, die zur Messe kommen. Bitte wählen Sie auch die Samstagabendmesse oder die Sonntagsmesse um 8 Uhr! Und achten Sie in der Kirche auf die **Plätze, die freigehalten werden** müssen!

In einer anderen Pfarre habe ich von jemandem gehört, der aus Sorge vor Ansteckung statt am Sonntag regelmäßig an einem Wochentag die Messe mitfeiert. Das ist eine durchaus akzeptable Überlegung; an den **Wochentagen** sind meist weniger als 10 Personen in der Kirche, da kann man ganz sicher und angstfrei die Messe feiern. **Bitte kommen Sie!**

Besonders einladen möchte ich zur **Gräbersegnung am Allerheiligentag um 15 Uhr am Friedhof**. Es wäre schön, wenn viele ihren Gräberbesuch gerade auf diesen Zeitpunkt legen könnten, damit wir gemeinsam für die Verstorbenen beten. Danke!

Etwas Persönliches darf ich noch mitteilen:

Ab 1. Oktober bin ich **Spiritual** im Priesterseminar Leopoldinum in Heiligenkreuz, das bedeutet, dass ich mitwirken darf an der Priesterausbildung und etwa einmal pro Woche dort zu Vorträgen und Gesprächen sein werde. Unsere Pfarre wird dadurch nicht beeinträchtigt, sondern bereichert.

Ich bitte Sie alle ums Gebet für die Priesterstudenten und für mich, und für alle Kinder und Jugendlichen in unserer Pfarre, dass sie die Liebe Gottes in unserer Pfarre erfahren können.

Allen wünsche ich eine gesegnete Zeit!

D. Walter

Oktober – Monat der Weltkirche



Die Päpstlichen Missionswerke laden uns heuer ein, auf **Uganda** zu blicken.

In Uganda leben über 42 Millionen Menschen, davon sind ca. 85% Christen und ca. 14% Muslime.

Abgesehen von der Haupt- und Millionenstadt Kampala ist Uganda eher von kleineren Städten und Siedlungen geprägt. Das Land ist kulturell sehr vielseitig und zählt über 40 Volksgruppen mit eigenen Dialekten, Sprachen, Bräuchen, traditionellen Künsten und Musik.

Die Ugander sind ein sehr junges Volk: Über 50% der Bevölkerung sind unter 15 Jahren alt. Im Durchschnitt hat jede Familie etwa fünf Kinder. Öffentliche Krankenhäuser sind überfüllt,

für lebenswichtige Vorsorgeuntersuchungen und die Betreuung nach der Geburt sind sie auf private Kliniken angewiesen. In dieser Situation hilft oft die Kirche, denn viele können sich die medizinische Vorsorge nicht leisten.

Auch das Coronavirus hat das Land stark getroffen. Die Zahl der Corona-Infizierten steigt trotz strenger Maßnahmen stark an. Ende Juli wurden offiziell die ersten Toten gemeldet. Wie stark sich das Virus in den Slums der Hauptstadt Kampala bereits ausbreiten konnte, weiß derzeit niemand. Große Familien leben hier auf engstem Raum ohne fließendes Wasser. Die kirchlichen Einrichtungen tragen maßgeblich dazu bei, verlässliche Informationen über das Virus, wie man sich schützen kann und wo man Hilfe bekommt, zu verbreiten. Zahlreiche katholische Spitäler und Gesundheitseinrichtungen sind im Dauereinsatz für betroffene Familien.

Am Weltmissions-Sonntag setzen wir gemeinsam mit allen Katholiken weltweit ein Solidaritätszeichen. Wir beten füreinander und unterstützen die Christinnen und Christen weltweit in ihrem Dienst an den Menschen. Die medizinischen Einrichtungen der Kirche stehen aufgrund der aktuellen Krise vor großen Herausforderungen. Gemeinsam können wir helfen.

Auf dem Plakat sehen Sie Dr. Anthony Musinguzi vom „Mirembre Medical Centre“, einer kleinen Klinik am Rande der Hauptstadt Kampala. Er konnte allen Frauen, die mit ihren Säuglingen heute ins Hospital gekommen sind, helfen. Der Andrang war groß, denn Impfungen sind heute kostenlos. So können auch die vielen Babys, deren Eltern sich keine Impfungen leisten können, vor oft tödlich verlaufenden Krankheiten wie Masern oder Typhus geschützt werden. Das Lebensmotto des Arztes ist „zu lieben und zu dienen“.

Im ganzen Monat Oktober

☺ beten wir den **Rosenkranz am Samstag um 17.30** für alle Missionarinnen und Missionare und in den Anliegen der Weltkirche. Wir denken daran, dass Mission beides ist: **Gebet und Spenden.**

☺ verkaufen Jugendliche nach der Sonntagsmesse die beliebten **fairen Schokopralinen und vegane Fruchtgummis.**

Mit der Jugendaktion bewirkt ihr doppelt Gutes: Durch den Kauf und Verkauf von fair gehandelten Produkten setzt ihr ein Zeichen für soziale Gerechtigkeit und tut Gutes für Menschen in den ärmsten Ländern der Welt. Der Reinerlös der Aktion kommt Kindern und Jugendlichen in Afrika, Asien und Lateinamerika zugute.



☺ laden wir ein, Missionaren aus Österreich einen Postkartengruß zu senden! Denn auch Missionare sind nur Menschen: Sie vermissen die Heimat, werden manchmal müde, verlieren hie und da die Hoffnung. Da brauchen sie unsere Unterstützung und unser Gebet. Ihr Postkartengruß spricht unseren Brüdern und Schwestern in den Ländern des Südens Mut und Hoffnung zu. Die Postkarten können Sie in der Pfarre erhalten und dann auch wieder abgeben, damit wir sie versenden.



Am 18. Oktober

wird die Messe um 10 Uhr besonders gestaltet und wir bitten um Ihre Spende für die Weltmission.

Herzliche Einladung zum Bibel Teilen!

Auch im neuen Arbeitsjahr gibt es wieder die monatlichen Bibelabende, wo gemeinsam in der Bibel gelesen und darüber gesprochen wird und sich Impulse für unser Leben im Alltag heraus kristallisieren können.

Die neuen Termine sind:

**1.10., 5.11., 3.12.,
2021:
7.1., 11.2., 4.3.,
8.4., 6.5., 10.6.**
jeweils um 19.00 Uhr
im Pfarrheim.

In diesem Jahr lesen wir den Propheten Jesaja. Er lebte im 8. Jahrhundert v. Chr. und ist der erste Schriftprophet der Bibel. Seine Texte, die vor allem in der Adventzeit gelesen werden, machen den Menschen Mut auf das Kommen Gottes und die Erlösung. Er ist der Prophet, den Jesus am öftesten zitiert hat.

Einige seiner Worte:

*Siehe, die Jungfrau
wird empfangen
und einen Sohn gebären.*

Jes 7,14

*Das Volk, das im Dunkeln lebt,
sieht ein helles Licht.*

Jes 9,1

*Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst!*

Jes 43,1

*Der Geist des Herrn ruht auf mir,
denn der Herr hat mich gesalbt.*

Jes 61, 1

Gemeinschaft im Wort

BibelTeilen in sieben Schritten

- 1. Schritt: Begrüßen**
- sich zu Christus setzen
- 2. Schritt: Lesen**
- das Wort Gottes verkünden und hören
- 3. Schritt: Sich ansprechen lassen**
- Worte, Sätze wiederholen
- 4. Schritt: Miteinander schweigen**
- die Gegenwart Gottes wahrnehmen
- 5. Schritt: Mitteilen**
- Austausch über das, was berührt
- 6. Schritt: Handeln**
- sich senden lassen – was heißt
das für den Alltag
- 7. Schritt: Beten**
- alles noch einmal vor Gott bringen

Während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus hinzu und ging mit ihnen.

(Lk 24,15)



ERZDIOZESE WIEN

Weitere Informationen: www.apg21.at



**11. Oktober
und 8. November
um 15 Uhr
im Pfarrheim**

Rund um das Fest Allerheiligen laden wir zu zwei Sonntagstreffen über unsere himmlischen Schutzpatrone ein.

Wer war die heilige Corona, deren Bild vor wenigen Wochen in der Pfarrkirche Oberwaltersdorf angebracht wurde?

Warum wird sie als Schutzpatronin gegen Seuchen verehrt?

Was bedeuten die Floriansdarstellungen an Feuerwehrhäusern oder die Nepomuk-Statuen an Brücken?

Kennen Sie die „Vierzehn Nothelfer“?

Darüber reden wir am **Sonntag, 11. Oktober** beim Sonntagstreffen:

„Die heilige Corona und andere Schutzpatrone der Kirche“

Ich möchte Ihnen einige heilige Schutzpatrone nahebringen, und Ihnen zeigen, dass die Heiligen als Fürsprecher schon in der Bibel erkennbar sind. Es ist gut, auf sie und ihre Verbindung zu Gott zu vertrauen.

Beim zweiten Sonntagstreffen geht es um unsere persönlichen Heiligen.

Am **Sonntag, 8. November** lautet das Thema:

„Mein Namenspatron“

Wenn Sie ein Bild oder eine Statue ihres Namenspatrons haben (oder ein Foto davon), dann bringen Sie es bitte mit, und wir reden über dessen Lebensgeschichte, Ihre persönliche Verbindung mit diesem Heiligen und Ihren eigenen Namenstag. Viele kennen den Namenstag gar nicht mehr und feiern ihn auch nicht. Das ist schade, weil uns damit ein großes Vorbild in Glauben und Liebe verloren geht.

Sie können mich auch testen! Welche Heiligen und deren Lebensgeschichten kennt der Pfarrer?

P. Walter freut sich auf diese beiden Sonntagstreffen mit Bildern, Gespräch, Kaffee und Kuchen.



International ist **Weihnachten im Schuhkarton** unter dem Namen „Operation Christmas Child“ bekannt und wird von unserem Partner, der christlichen Hilfsorganisation Samaritan's Purse, verantwortet. Infos unter: www.weihnachten-im-schuhkarton.at

Bitte holen Sie zur Durchführung dieser Aktion Folder aus der Kirche beim Schriftenstand! Manche Gegenstände sind nicht, das erfährt man auch aus dem Folder. Es stehen leere Schuhkartons zur Verfügung!

Die befüllten Schuhkartons werden an Kinder in den ärmsten Ländern in Osteuropa, wie Bulgarien und Rumänien, verschenkt, die sonst nie ein Weihnachtsgeschenk bekommen würden.

Geschenkideen

Kinder freuen sich, wenn in ihrem Schuhkarton-Geschenk aus allen Kategorien etwas dabei ist:

- **Spielsachen:** Plüschtier, Puppe, Auto, Ball, Jojo, Puzzle, etc.
- **Bekleidung:** Haube, Schal, Handschuhe, T-Shirt, Socken, Hose, etc.
- **Schulsachen:** Federschachtel, Füllfeder, Farbstifte, Filzstifte, Zirkel, Geodreieck, Solarrechner, Malhefte etc.
- **Hygieneartikel:** Zahnbürste (originalverpackt), Zahnpasta, Kamm, etc.
- **Süßigkeiten:** Bonbons, Traubenzucker, Schlecker und Vollmilchschokolade



Gesammelt wird im Pfarrheim

am Freitag, dem 6.11. von 15 bis 18 Uhr

am Samstag, dem 7. 11. von 9 bis 12 Uhr

Erstkommunionvorbereitung für 2021



Herzliche Einladung an die Eltern der 2. Klasse unserer Volksschule zur Erstkommunionvorbereitung. Wir wollen mit Ihnen die Kinder auf die Begegnung mit Jesus in den zwei Sakramenten der Versöhnung und der Eucharistie vorbereiten: Beichte und Kommunion.

Elternabend

am **Mittwoch, 11. November um 19 Uhr**
(coronabedingt) in der Pfarrkirche

Firmvorbereitung für 2021



Herzliche Einladung an alle Pfaffstättner Jugendlichen ab der 4. Klasse Mittelschule oder Gymnasium **zur Firmvorbereitung**.

Die Firmung ist das **Sakrament der Stärkung durch den Heiligen Geist**, dadurch werden Christen vollwertige Mitglieder der Kirche. Auf diesen großen Auftrag Gottes, seine Liebe in Wort und Tat zu bezeugen und in der Welt weiterzugeben,

wollen wir die jungen Menschen vorbereiten.

Dafür übernehmen wir heuer eine neue Form: den **Alpha-Jugendkurs**. Das ist ein Glaubenskurs, der aus England stammt und etwa 10 Abende dauert. Jeder Abend besteht aus **Essen**, Input mit **Videos** und **Gesprächen** in der Kleingruppe. Außerdem laden wir die Jugendlichen zum **Mitleben in unserer Pfarre** ein.

Wer gefirmt werden will, muss im Jahr der Firmung **mindestens das 14. Lebensjahr** vollenden, am **Religionsunterricht** in der Schule teilnehmen und **offen für die Frohbotschaft Christi** sein.

Anmeldung im Pfarrheim

Montag und Donnerstag 19. und 22. Oktober von 15 bis 17 Uhr, und Mittwoch und Freitag 21. und 23. Oktober 19 bis 20 Uhr.

Die Anmeldung sollen die Jugendlichen persönlich machen:
Kommt in die Pfarrkanzlei und bringt bitte den Taufschein mit.

Informationsabend für Firmlinge und Eltern

Mittwoch, 18. November 19 Uhr (coronabedingt) in der Kirche
Beim Elternabend werden alle Fragen über die Termine der Firmvorbereitung, Firmausflug und Firmpaten besprochen.



Firmung am 19.Sept. 2020 mit P. Mag. Amadeus Hörschläger



Firmung am 20.Sept. 2020 mit den Firmbegleitern Sabine Zauner und Karl Piffer



Erstkommunion am 27. September mit den Lehrerinnen und P. Walter

Herzlichen Dank!

Zu einer etwas anderen Zeit als üblich durften wir die Firmlinge gemeinsam mit ihren Paten, Familien und Freunden im Pfarrheimgarten willkommen heißen. Bei zwei schönen Feiern, die musikalisch von unserem Kirchenchor begleitet wurden, konnten insgesamt 31 junge Christen das Sakrament der Firmung empfangen. Ein herzliches Dankeschön geht an unseren Firmspender P. Amadeus Hörschläger.

Ich danke Sabine Zauner und Karl Piffer für die Firmvorbereitung und Heidi Schuh und den Eltern für die Erstkommunionvorbereitung.

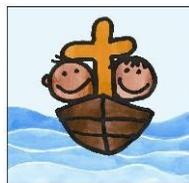
Danke der Gemeinde für die Bereitstellung der Bänke und des Altarpodestes, danke dem Kirchenchor für die musikalische Gestaltung der Firmmessen und der Jugendband für die Begleitung der Erstkommunionmesse.

Danke Christian Wiesmann für die Lautsprecherbetreuung und Regina und Josef Weber für das Aufstellen der Sessel und natürlich den Ministranten für die perfekte Assistenz.

Und danke dem lieben Gott für das sonnige Wetter an allen drei Tagen!!!

Ein bisschen weiter zurück noch ein ganz großes Vergelt's Gott für die perfekte Messübertragung unserer Sonntagsmesse am 18. August: Nicht nur über das ORF Radio, sondern auch über den Deutschlandfunk haben fast eine halbe Million Menschen unseren Gottesdienst mitgefeiert, und wir haben viele dankbare Anrufe von Dresden bis Südtirol und vom Burgenland bis Hildesheim bekommen. Danke allen Beteiligten!

Kinderquiz für den Monat der Weltmission



In welchem Monat ist der Weltmissionssonntag?

September A Oktober K November B Dezember O

In welchem Erdteil liegt Uganda?

Afrika I Amerika M Asien P Australien L

Wie viele Einwohner hat Uganda?

8 Millionen E 20 Millionen P 42 Millionen R 90 Millionen A

Welche Süßigkeit verkauft die Missio-Jugendaktion?

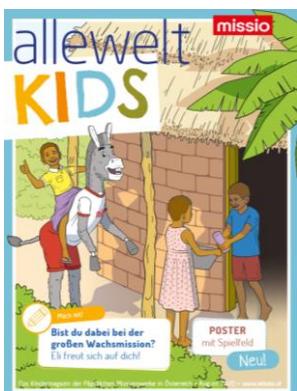
Schokokekse H Schokopralinen C Schaumrollen U Mozartkugeln B

Wer erzählt in fremden Ländern von Jesus?

Politiker E Ärzte G Missionare H Ingenieure R

Was ist das wichtigste Gebot Gottes für uns?

Glaube T Freude A Leistung B Liebe E



Die sechs Lösungsbuchstaben ergeben den Namen für die weltweite Gemeinschaft der Christen:

Für die ersten 20 Kinder mit der richtigen Lösung gibt es ein tolles Kindermagazin der Päpstlichen Missionswerke über Uganda mit Spielen, Geschichten und Rätseln. Einfach das Lösungswort und den eigenen Namen mit Adresse oder Telefonnummer auf einen Zettel schreiben und in der Kirche oder im Pfarrbriefkasten abgeben, und schon kommt der Spaß zu dir nach Hause.

Ministrantenstunden

Zu unseren Ministrantenstunden laden wir alle Kinder ab der Erstkommunion herzlich ein. Wir treffen uns immer am **Freitag um 17 Uhr in der Kirche oder im Pfarrheim**. Wir üben nicht nur für die Messe, sondern haben auch manche Quiz- und andere Spiele. Neue Ministranten machen zuerst eine Schnupperzeit, bis sie dann eingekleidet werden.



Nachtwanderung für Jugendliche und Junggebliebene



**1. November
um 19 Uhr**

Wir gehen vom Pfarrheim zum **Hörsteinplatz**, dort werden die Fackeln entzündet, wir lesen ein Stück aus der Bibel und singen das Vater unser.

Dann gehen wir zum Friedhof mit den vielen Lichtern auf den Gräbern und zurück zum Pfarrheim. Dort gibt's zum Abschluss heißen Tee und Schmalzbrote. Wir gehen bei jedem Wetter, bitte tragt gutes Schuhwerk!
Ende ca. 21 Uhr (oder später ☺)



**Martinsfest
Sonntag, 15. November
um 17 Uhr
im Pfarrheimgarten**

Alle Kinder mit ihren Laternen und den Eltern

sind herzlich eingeladen zum Martinsfest am Sonntagabend.

Wir wollen mit unseren Laternen gehen, Martinslieder singen, die Martinsgeschichte hören und spielen und danach auch das Teilen üben bei Kipferl und Tee.

Als Vorbereitung dazu lade ich Kinder ab der 2. Klasse VS herzlich ein,

am Freitag, 13. November um 16 Uhr ins Pfarrheim

zu kommen, damit wir gemeinsam Martinskipferl backen, die dann am Sonntag verteilt und geteilt werden.

Die 12 Apostel: Matthäus

Der heilige Matthäus wird in allen Apostellisten genannt. Die ersten drei Evangelien berichten, dass er Zöllner in Kafarnaum am See Genesaret war. Zöllner standen im Dienst der römischen Besatzungsmacht und wurden deshalb von den Juden verachtet. Aus seinem Beruf kann man schließen, dass Matthäus – oder Levi, wie er auch genannt wird – wurde von Jesus vom Zolltisch weg berufen. Dass Jesus „mit Zöllnern und Sündern“ Gemeinschaft gepflegt und sogar gegessen hat, war für die Frommen und die Pharisäer ein gewaltiger Vorwurf. Jesus antwortet darauf: „Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken. Denn ich bin nicht gekommen, um Gerechte zu rufen, sondern Sünder!“ (Mt 9, 9-13)



Die kirchliche Überlieferung schreibt ihm die Abfassung des Matthäusevangeliums zu, doch ist das historisch nicht belegbar. Das Matthäusevangelium ist wahrscheinlich ursprünglich in hebräischer Sprache verfasst worden und wurde dann ins Griechische übersetzt. Schon um das Jahr 100 nannte Papias von Hierapolis die vier Namen Matthäus, Markus, Lukas und Johannes als Evangelisten. Früh wurden auch den vier Evangelisten die vier Lebewesen aus dem Buch Jesaja zugeordnet: Matthäus der Mensch, Markus der Löwe, Lukas der Stier und Johannes der Adler. Auch auf unserer Kanzel (Siehe Foto!) ist Matthäus mit einem geflügelten Kind zu sehen, das ihm ein Tintenfass zum Schreiben hält.

Über sein Leben und Sterben berichtet die Bibel weiter nichts. Aber es gibt einige Legenden: Er soll bis zum Jahr 42 in Jerusalem gelebt haben. Danach soll er Paulinus von Nola zufolge nach Parthien, um das Evangelium zu verkünden. Ambrosius von Mailand schildert, dass Matthäus als Glaubensbote in Persien wirkte. Nach anderer Überlieferung ging er nach Äthiopien. Er soll Drachen der Zauberer überwunden haben, einen Königssohn aus dem Tod gerettet und eine Königstochter vom Aussatz geheilt haben. In Äthiopien soll er den Martertod durch Verbrennen oder Steinigen erlitten haben. Seine Reliquien wurden nach Italien gebracht und befinden sich seit 1084 im Dom von Salerno. Sein Gedenktag ist der 21. September.

Matthäus ist Patron von Salerno; der Bankangestellten, Finanz-, Steuer- und Zollbeamten; Wechsler und Buchhalter; gegen Trunksucht, gegen unheilbare Krankheiten, für den Milchfluss bei Frauen

Er wird dargestellt – wie erwähnt – mit Mensch oder Engel, außerdem mit Schwert und Geldbeutel.

Die Aktion „Schulrucksäcke für Afrika“ geht weiter!



Unsere Sammelaktion „Schulrucksäcke für Afrika“ war ein großer Erfolg.

84 Schultaschen konnten auf den Weg nach Afrika geschickt werden. Dafür sagen der Weltkreis und Mary's Meals im Namen aller beschenkten Kindern ein herzliches Danke!

Da immer wieder Schulrucksäcke ausgedient haben

und die Kinder und Jugendlichen jedes Jahr aus ihrer Sommerkleidung herauswachsen, werden wir auch weiterhin sammeln. Sie können Ihre Spende jeden Montag und Freitag in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Pfarrkanzlei abgeben.



Rückblick

Unsere **Christophorus-Sammlung** für die Fahrzeuge in den Missionsländern erbrachte **482,20 €**.

Für die **Caritas-Auslands-Hungerhilfe** konnten **1004,15€** überwiesen werden.

Danke und Vergelt's Gott!



In unserer Pfarre wurden seit Juni getauft:

Elisa Weniger, Laura Hakel, Florian Weil, Rafael Kocher, Leon Rankl Julian Lambacher und Eric Hofmann. Allen Familien Gottes Segen!



Seit dem letzten Pfarrbrief verstarben:

Robert Kaspar, Hannes Gnant, Ingeborg Stößl, Maria Rasser, Gertraude Hinger, Hermine Eberhardt und Maria Hauke.
Gott schenke ihnen die ewige Ruhe!

Nur Mut, Gott lenkt alles!

**Das war ein Lebensmotto des hl. Klemens Maria Hofbauer.
Gott möge uns allen diese Zuversicht schenken!**

Termine

Sonntagsmessen: Samstag 18 Uhr,
Sonntag 8 Uhr und 10 Uhr

Wochentagsmessen:

Dienstag 8 Uhr, Mittwoch 18 Uhr,
Donnerstag 8 Uhr, Freitag 18 Uhr

Rosenkranz: Sonntag 7.30 Uhr,
im Oktober auch: Samstag 17.30 Uhr
Beichtgelegenheit nach Vereinbarung
Die **Pfarrkanzlei** ist geöffnet
Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr
Ministrantenstunde Freitag 17 Uhr

Oktober

- Sa **3.** 9-12 Uhr **Le+O Lebensmittelsammlung**
So **4.** 9.30 Uhr **Erntedankfest** (Sammlung für Schwangere in Notsituationen)
Beginn am Parkplatz hinter dem Gemeindeamt, Messe im Garten
Mi **7.** 18 Uhr **hl. Messe** im Lilienfelderhof
Fr **9.** nach der Abendmesse **Eucharistische Anbetung**
So **11.** 15 Uhr **Sonntagstreffen** im Pfarrheim
„Die heilige Corona und andere Schutzpatrone der Kirche“
So **18.** **Weltmissionssonntag** Wir bitten um Spenden für Missio!
Mo **19.** bis Fr **23.** **Anmeldung zur Firmvorbereitung** (Siehe Seite 9)

November

- So **1.** 9.30 Uhr **Allerheiligenhochamt**, anschließend **Totengedenken**
15 Uhr **Gräbersegnung** am Friedhof
19 Uhr **Nachtwanderung für Jugendliche** zur Hörsteinplatz
Mo **2.** 18.30 **Requiem zu Allerseelen**
Mi **4.** 18 Uhr **hl. Messe** im Lilienfelderhof
Do **5.** 19 Uhr **Bibelteilen**
Fr **6.** 15-18 Uhr **Abgabe für Weihnachten im Schuhkarton**
Sa **7.** 9-12 Uhr **Abgabe für Weihnachten im Schuhkarton**
So **8.** 15 Uhr **Sonntagstreffen** im Pfarrheim „Mein Namenspatron“
Mi **11.** 19 Uhr **Elternabend** zur Erstkommunionvorbereitung in der Kirche
Fr **13.** 16 Uhr **Backen von Martinskipferl** im Pfarrheim
nach der Abendmesse **Eucharistische Anbetung**
So **15.** 17 Uhr **Martinsfeier** im Pfarrheimgarten
Mi **18.** 19 Uhr **Informationsabend** zur Firmvorbereitung in der Kirche
Sa **21.** 18 Uhr **Cäcilienmesse** mit dem Kirchenchor
Sa **28.** 18 Uhr **Adventkranzweihe** bei der Vorabendmesse
So **29.** 8 Uhr & 10 Uhr **Adventkranzweihe** bei den Sonntagsmessen

Dezember

- Mi **2.** 18 Uhr hl. Messe im **Lilienfelderhof**
Do **3.** 19 Uhr **Bibelteilen**